



Situationen filmisch auflösen

Wenn man einfach mit der Kamera eine Handlung in einer Einstellung „abfilmt“, so dass immer das gesamte Geschehen im Bild zu sehen ist, wäre der Film ganz schön langweilig. Dabei bewegt sich die Kamera wenig. Der Blick der Zuschauer auf die Handlung verändert sich kaum.

Verschiedene Einstellungen schaffen Abwechslung

Interessanter wird der Film, wenn man versucht, das Geschehen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu filmen. So kann man die Aufmerksamkeit des Zuschauers auf wichtige Handlungen, Dinge oder Personen lenken.

Standort wechseln

Wenn die Kamera immer an einem Standort stehen bleibt, ist es schwer, abwechslungsreiche Einstellungen zu finden. Man sollte daher die Kamera für jedes einzelne Bild umbauen, also an eine andere Stelle versetzen.

Was soll zu sehen sein?

Außerdem wird der Film interessanter, wenn man die Handlung in verschiedenen Bildausschnitten sehen kann. Dabei fragt sich die Kamerafrau/der Kameramann: Was genau soll jetzt im Bild für den Zuschauer zu sehen sein?